Deutscher Bundestag **Drucksache 17/9285**

17. Wahlperiode 05. 04. 2012

Kleine Anfrage

der Abgeordneten Jutta Krellmann, Sabine Zimmermann, Diana Golze, Matthias W. Birkwald, Dr. Martina Bunge, Werner Dreibus, Klaus Ernst, Katja Kipping, Kornelia Möller, Yvonne Ploetz, Dr. Ilja Seifert, Kathrin Vogler, Harald Weinberg, Jörn Wunderlich und der Fraktion DIE LINKE.

Perspektiven junger Beschäftigter auf dem Arbeitsmarkt

Fast jede und jeder zweite Beschäftigte unter 25 Jahren ist mittlerweile im Niedriglohnsektor beschäftigt. Auch befristete Beschäftigung nimmt zu; Leiharbeit befindet sich derzeit auf einem konstant hohen Niveau. In den aktuellen Tarifauseinandersetzungen der IG Metall und von ver.di (Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft) geht es insbesondere auch um Perspektiven für junge Beschäftigte nach der Ausbildung. Es stellt sich daher die Frage, wie es um die Arbeitsmarktperspektiven von jungen Beschäftigten derzeit bestellt ist.

Wir fragen die Bundesregierung:

1. Wie hat sich die Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten im Zeitraum von 2000 bis einschließlich 2011 entwickelt (bitte die Angaben jährlich ausweisen, nach Bund und Ländern sowie nach Geschlecht differenzieren, nach Voll- und Teilzeit unterscheiden sowie nach Alterskohorten – 15 bis unter 25; 25 bis unter 50; 50 bis 65 – auflisten)?

2. Wie hat sich die Zahl der Beschäftigten, die im Niedriglohnbereich arbeiten, differenziert nach Alter in den Jahren 2000 bis 2011 entwickelt, und wie hoch ist der jeweilige Niedriglohnanteil (bitte die Angaben jährlich ausweisen, nach Bund und Ländern differenzieren sowie nach Geschlecht unterscheiden)?

3. Welches sind die zehn Branchen mit den höchsten Niedriglohnanteilen in der Alterskohorte 15 bis unter 25 Jahren, und wie hoch sind die Niedriglohnanteile jeweils (falls möglich bitte nach Bund und Ländern differenzieren)?

4. Wie haben sich die Medianlöhne der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in den Jahren 2000 bis 2011 entwickelt (bitte die Angaben nach Alterskohorten – 15 bis unter 25; 25 bis unter 50; 50 bis 65 – auflisten, jährlich darstellen, nach Bund und Ländern differenzieren und nach Geschlecht unterscheiden)?

5. Welches sind die zehn Branchen mit den niedrigsten Medianlöhnen in der Alterskohorte 15 bis unter 25 Jahren, und wie hoch sind die Medianlöhne jeweils (falls möglich bitte nach Bund und Ländern differenzieren)?

   Welches sind die zehn Branchen mit den höchsten Medianlöhnen in der Alterskohorte 15 bis unter 25 Jahren, und wie hoch sind die Medianlöhne jeweils (falls möglich, bitte nach Bund und Ländern differenzieren)?

6. Wie hat sich die Zahl der Beschäftigten in der Arbeitnehmerüberlassung in den Jahren von 2000 bis 2011 prozentual und absolut entwickelt (bitte die Angaben nach Alterskohorten – 15 bis unter 25; 25 bis unter 50; 50 bis 65 – auflisten, jährlich darstellen, nach Bund und Ländern differenzieren sowie nach Geschlecht unterscheiden)?

7. Wie hat sich der Anteil von Niedriglohnbeschäftigten in der Arbeitnehmerüberlassung in den Jahren von 2000 bis 2011 entwickelt (bitte nach Alterskohorten – 15 bis unter 25; 25 bis unter 50; 50 bis 65 – differenzieren, jährlich darstellen und nach Bund und Ländern sowie nach Geschlecht unterscheiden)?

8. Welches sind die zehn Branchen mit dem höchsten Anteil an dort in Entleihbetrieben eingesetzten Leiharbeitsbeschäftigten (falls möglich bitte nach Bund und Ländern differenzieren)?

9. Wie hat sich die Zahl der Beschäftigten mit einem befristeten Vertrag prozentual und absolut in den Jahren von 2000 bis 2011 entwickelt, und wie hoch war jeweils der Anteil der befristeten Verträge an allen Neueinstellungen (bitte die Angaben nach Alterskohorten – 15 bis unter 25; 25 bis unter 50; 50 bis 65 – auflisten, jährlich darstellen, nach Bund und Ländern differenzieren sowie nach Geschlecht unterscheiden)?

10. Wie hat sich die Zahl der geringfügig Beschäftigten in den Jahren von 2000 bis 2011 entwickelt (bitte die Angaben nach Alterskohorten – 15 bis unter 25; 25 bis unter 50; 50 bis 65 – auflisten, jährlich darstellen, nach Bund und Ländern differenzieren sowie nach Geschlecht unterscheiden)?

11. Wie bewertet die Bundesregierung die Perspektiven von Auszubildenden im Zeitraum von 2000 bis 2011?

    a) Wie viele Auszubildende haben in den einzelnen Jahren ihre Berufsausbildung erfolgreich abgeschlossen?

    b) Wie viele Berufsausbildungen wurden ohne Abschluss beendet?

    c) Wie viele Auszubildende wurden im Anschluss an ihre Berufsausbildung in den einzelnen Jahren

       – in ein unbefristetes Arbeitsverhältnis im Ausbildungsbetrieb übernommen,

       – in ein befristetes Arbeitsverhältnis im Ausbildungsbetrieb übernommen,

       – in ein unbefristetes Arbeitsverhältnis im zum Ausbildungsbetrieb gehörenden Unternehmen oder Konzern übernommen,

       – in ein befristetes Arbeitsverhältnis im zum Ausbildungsbetrieb gehörenden Unternehmen oder Konzern übernommen,

       – in einem Leiharbeitsverhältnis beschäftigt, aber im ehemaligen Ausbildungsbetrieb oder im dazu gehörenden Unternehmen bzw. Konzern eingesetzt

    (bitte alle Angaben nach Geschlecht sowie nach Bund und Ländern differenzieren)?

12. Wie viele Auszubildende haben in den Jahren von 2000 bis 2011 im unmittelbaren Anschluss an ihre Berufsausbildung Arbeitslosengeld oder Sozialhilfe/Hartz IV bezogen (bitte nach Geschlecht sowie nach Bund und Ländern differenzieren und jährlich auflisten)?

13. Wie hat sich die Arbeitslosenquote seit 2000 bis einschließlich 2011 entwickelt (bitte die Angaben nach Alterskohorten – 15 bis unter 25; 25 bis unter 50; 50 bis 65 – auflisten, nach Bund und Ländern differenzieren sowie nach Geschlecht unterscheiden)?
14. Wie hat sich die Zahl der betrieblichen Ausbildungsplätze im Zeitraum von 2000 bis 2011 entwickelt, und wie bewertet die Bundesregierung diese Entwicklung (bitte die Angaben jährlich ausweisen sowie nach Bund und Ländern differenzieren)?

Berlin, den 5. April 2012

Dr. Gregor Gysi und Fraktion



Gesamtherstellung: H. Heenemann GmbH & Co., Buch- und Offsetdruckerei, Bessemerstraße 83–91, 12103 Berlin, www.heenemann-druck.de
Vertrieb: Bundesanzeiger Verlagsgesellschaft mbH, Postfach 10 05 34, 50445 Köln, Telefon (02 21) 97 66 83 40, Fax (02 21) 97 66 83 44, www.betrifft-gesetze.de
ISSN 0722-8333